

Amt der NÖ Landesregierung
Gruppe Wirtschaft, Sport und Tourismus
Abteilung Anlagenrecht
Landhausplatz 1
A-3109 St. Pölten

Unser Zeichen: 0090-66/01-19
Datum: 11.03.2020
Ihr Zeichen: WST1-U-777/036-2019
Ihre Nachricht vom: 27.11.2019
Bearbeiter: E. Pfisterer
Umfang: 9 Seiten

Betrifft: **WEB Windenergie AG, „Windpark Spannberg III“**
Antrag auf Änderungsgenehmigung nach § 18b Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
2000, UVP-G 2000 - Änderungsantrag 6.11.2019 (WEA-Type)
Fachgutachten Lärmschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Änderungsantrag vom 06.11.2019 wurden Projektunterlagen überreicht, die für die fachliche Begutachtung der Schallauswirkungen ausreichend sind. Die schalltechnische maßgebliche Änderung ist die Wahl einer neuen Anlagentype.

Mit Schreiben WST1-U-777/036-2019 vom 27.11.2019 wurden der unterfertigte SV beauftragt die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die Eignung derselben zur fachlichen Begutachtung zu überprüfen.

Nach Feststellung der Eignung der Unterlagen sollte eine fachliche Begutachtung der im Zusammenhang mit der Änderung zu erwartenden fachspezifischen Auswirkungen auf die Umwelt durchgeführt werden.

1. BEFUND

1.1. ALLGEMEINES

Im Dokument „Windpark Spannberg III - Änderung der UVP-Genehmigung (gem. § 18b UVP-G 2000)“ erstellt von EWS Consultig GmbH am 08.11.2019 werden die Projektänderungen beschrieben und die schalltechnischen Auswirkungen erörtert.

Im Dokument „Windpark Spannberg III - Kurzbericht für die schalltechnische Beurteilung zur Änderung der UVP-Genehmigung – Betriebsphase“ Berichtsnummer PB-BS_21700c.Rev.0 vom 31.7.2019 werden die neuen Projektemissionen und Immissionen dargelegt, mit den genehmigten Emissionen und Immissionen verglichen.

Änderungen betreffend die Bauphase

Wie aus der Beschreibung der beabsichtigten Änderungen hervorgeht, werden durch den Anlagentypwechsel geringfügige Änderungen bei der Zuwegung (z.B. Änderung bei Kurvenradien, Wendepunkten) notwendig. Die zum Einsatz kommenden Baumaschinen, welche in der Bauphase Lärm verursachen (z.B. Aggregate bei der zentralen Baustelleneinrichtung), bleiben gleich oder/und sind nicht lauter als bisher berücksichtigte Maschinen und Geräte.

Die Auswirkungen durch Baulärm bleiben daher aus schalltechnischer Sicht unverändert.

Betriebsphase

Für die Betriebsphase wurden wegen der Änderung der Windkraftanlagentype und der größerer Nabenhöhe eine Neuberechnung der Immissionen und eine Beurteilung derselben ausgeführt.

Die Untersuchungsschritte und Ergebnisse werden im Dokument PB-BS_21700c.Rev.0 beschrieben.

1.2. UNTERSUCHUNGEN BETRIEBSLÄRM

1.2.1. STANDORTE- UND UNTERSUCHUNGSRaum

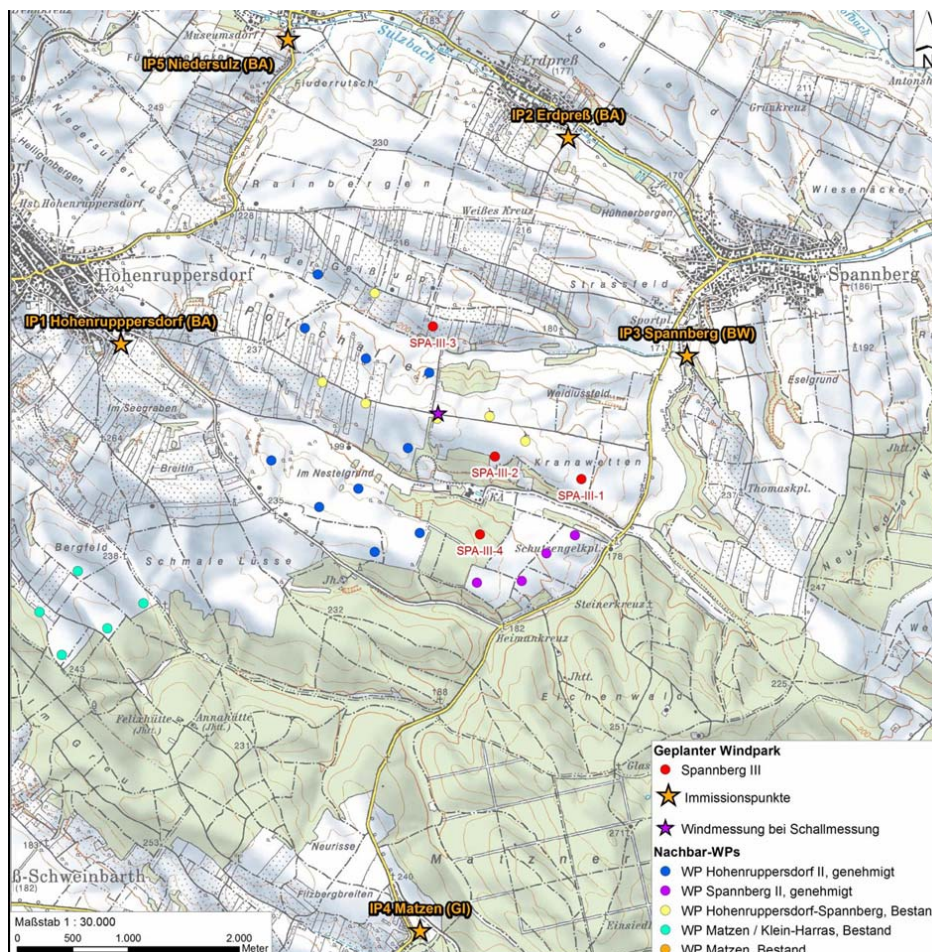


Abbildung 1 Anlagenstandorte und Umgebung - entnommen dem Teilgutachten Lärmschutz v. 28.4.2016

1.2.2. SCHALLEMISSIONEN DER WINDKRAFTANLAGEN

Ausgangswert für die Ermittlung der Schallimmissionen in der Nachbarschaft sind die A-bewerteten Schalleistungspegel L_{WA} der Windkraftanlagen und das dazu gehörende Frequenzverhalten im Betriebsgeräusch. In der nachfolgenden Tabelle werden die genehmigten Schallemissionen mit den beantragten verglichen und die Veränderungen (Differenzen) ausgewiesen.

Anstelle der 4 genehmigten Windenergieanlagen der Type Vestas V126 3,3 MW mit einem Motordurchmesser von 126 m und einer Nabhöhe von 140 m (137 m + 3 m Anhebung des Fundaments auf GOK) sollen Windenergieanlagen der Type Vestas V150 4,2 MW mit einer Nabhöhe von 145 m bzw. 166 m bestehen.

Die Koordinaten der vier WEAs ändern sich im Vergleich zum genehmigten Windpark geringfügig und werden in der folgenden Tabelle dargestellt.

WEA	WEA-Typ	NH	Anlagenhöhe	Höhe ü. NN	GK M34	
					Rechts	hoch
SPA-III-1	Vestas V150	145	220	204	28.483	5.367.565
SPA-III-2		166	241	226	27.772.	5.367.876
SPA-III-3		166	241	218	.27.148	5.369.029
SPA-III-4		166	241	210	27.657	5.367.151

Tabelle 1 Standortkoordinaten der WEA

Über die Schallabgabe der WEA wurden in den Projektunterlagen das Dokument (Dok-Nr.:0067-7798 –V05) der Fa. Vestas beigelegt.

Für das gegenständliche Projekt wurde von einer leistungsoptimierte Betriebsweise der Anlagen und einer Anlagenausführung mit Sägezahnhinterkanten der Flügel (TES) ausgegangen.

Nachdem sich die spezifizierten Schalleistungsangaben auf Windgeschwindigkeiten in Nabenhöhe beziehen wurden die Schalleistungsangaben gemäß EN 61400-11 auf eine Höhe von 10 m umgerechnet. Anschließend wurden die Oktavpegel gemäß Checkliste Schall adaptiert und für die Berechnung der auftretenden Schallimmissionen verwendet.

Aufgrund der 2 Nabenhöhen (145 m und 166 m) ergeben sich daher in Bezug auf die Windgeschwindigkeit v_{10} in 10 m Höhe über Grund unterschiedliche Schalleistungspegel, die in den folgenden Tabellen mit der genehmigten Schallemissionen verglichen werden.

Genehmigt Vestas 126 3,3 MW, 137+3m Nabenhöhe, leistungsoptimiert									
V _{10m}	L _{WA}	63	125	250	500	1k	2k	4k	8k
3	95,0	76,6	83,6	87,0	89,6	89,4	86,5	81,7	72,2
4	99,3	80,8	87,8	91,2	93,8	93,6	90,7	85,9	76,4
5	103,7	85,2	92,2	95,6	98,2	98,0	95,1	90,3	80,8
6	107,0	88,6	95,6	99,0	101,6	101,4	98,5	93,7	84,2
7	107,3	88,9	95,9	99,3	101,9	101,7	98,8	94,0	84,5
8	107,5	89,1	96,1	99,5	102,1	101,9	99,0	94,2	84,7
9	107,5	89,1	96,1	99,5	102,1	101,9	99,0	94,2	84,7
10	107,5	89,1	96,1	99,5	102,1	101,9	99,0	94,2	84,7
Beantragt 2019 Vestas V-150-4.2MW NH145 m									
V _{10m}	L _{WA}	63	125	250	500	1k	2k	4k	8k
3	92,4	75,7	84,5	86,4	86,9	85,5	81,4	74,8	60,1
4	96,9	80,1	88,9	90,8	91,3	89,9	85,8	79,2	64,5
5	102,2	85,4	94,2	96,1	96,6	95,2	91,1	84,5	69,8
6	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
7	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
8	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
9	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
10	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
Differenz V-150-4.2MW NH145 m zur genehmigten Emission									
V _{10m}	L _{WA}	63	125	250	500	1k	2k	4k	8k
3	-2,6	-0,9	+0,9	-0,6	-2,7	-3,9	-5,1	-6,9	-12,1
4	-2,4	-0,7	+1,1	-0,4	-2,5	-3,7	-4,9	-6,7	-11,9
5	-1,5	+0,2	+2,0	+0,5	-1,6	-2,8	-4,0	-5,8	-11,0
6	-2,1	-0,5	+1,3	-0,2	-2,3	-3,5	-4,7	-6,5	-11,7
7	-2,4	-0,8	+1,0	-0,5	-2,6	-3,8	-5,0	-6,8	-12,0
8	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2
9	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2
10	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2
Beantragt 2019 Vestas V-150-4.2MW NH166 m									
V _{10m}	L _{WA}	63	125	250	500	1k	2k	4k	8k
3	92,6	75,9	84,7	86,6	87,1	85,7	81,6	75,0	60,3
4	97,3	80,5	89,3	91,2	91,7	90,3	86,2	79,6	64,9
5	102,7	85,9	94,7	96,6	97,1	95,7	91,6	85,0	70,3
6	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
7	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
8	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
9	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
10	104,9	88,1	96,9	98,8	99,3	97,9	93,8	87,2	72,5
Differenz V-150-4.2MW NH166 m zur genehmigten Emission									
V _{10m}	L _{WA}	63	125	250	500	1k	2k	4k	8k
3	-2,4	-0,7	+1,1	-0,4	-2,5	-3,7	-4,9	-6,7	-11,9
4	-2,0	-0,3	+1,5	+0,0	-2,1	-3,3	-4,5	-6,3	-11,5
5	-1,0	+0,7	+2,5	+1,0	-1,1	-2,3	-3,5	-5,3	-10,5
6	-2,1	-0,5	+1,3	-0,2	-2,3	-3,5	-4,7	-6,5	-11,7
7	-2,4	-0,8	+1,0	-0,5	-2,6	-3,8	-5,0	-6,8	-12,0
8	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2
9	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2
10	-2,6	-1,0	+0,8	-0,7	-2,8	-4,0	-5,2	-7,0	-12,2

Tabelle 2 Schallemissionen der Windkraftanlagen

Aus der Tabelle ist zu ersehen, dass die beantragte Anlagentype V-150 in der Gesamtschallleistung durchwegs leiser ist als die genehmigte Anlage V-126.

Bei der Frequenzbetrachtung ergeben sich Verschiebungen im Schwerpunkt der Hauptfrequenzen.

1.2.3. SCHALLIMMISSIONEN DURCH BETRIEB DER WINDKRAFTANLAGEN

Unter Berücksichtigung der neuen Schallemissionen, der geänderten Höhe und Standorte wurden die Immissionen in der Nachbarschaft nach der gleichen Methode wie im genehmigten Projekt berechnet.

Die Ergebnisse sind im Dokument PB-BS_217006c_Mev.0 zusammenfassend angeführt. Die Details sind in den Berechnungsprotokollen festgehalten.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Berechnungsergebnisse der aktuellen Einreichplanung mit der genehmigten Planung verglichen. Die Ergebnisse werden dabei nur für das 2. Obergeschoß (h=6m) ausgewiesen, nachdem sich dort die höheren Immissionen ergeben.

Immissionsvergleich der genehmigten WKA mit den geplanten WEA									
IP		3 m/s	4 m/s	5 m/s	6 m/s	7 m/s	8 m/s	9 m/s	10 m/s
IP1 Hohenruppersdorf (BA)	genehmigt	15,9	20,2	24,6	27,9	28,2	28,4	28,4	28,4
	geplant	14,9	19,5	24,9	27,2	27,2	27,2	27,2	27,2
	Differenz	-1,0	-0,7	+0,3	-0,7	-1,0	-1,2	-1,2	-1,2
IP2 Erdpress (BA)	genehmigt	18,9	23,2	27,6	30,9	31,2	31,4	31,4	31,4
	geplant	17,7	22,3	27,7	30	30	30	30	30
	Differenz	-1,2	-0,9	+0,1	-0,9	-1,2	-1,4	-1,4	-1,4
IP3 Spannberg (BW)	genehmigt	23,3	27,6	32	35,3	35,6	35,8	35,8	35,8
	geplant	21,8	26,4	31,7	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2
	Differenz	-1,5	-1,2	-0,3	-1,1	-1,4	-1,6	-1,6	-1,6
IP4 Matzen (GI)	genehmigt	13,1	17,4	21,8	25,2	25,4	25,6	25,6	25,6
	geplant	12,3	16,9	22,3	24,6	24,6	24,6	24,6	24,6
	Differenz	-0,8	-0,5	+0,5	-0,6	-0,8	-1,0	-1,0	-1,0
IP5 Niedersulz	genehmigt	14,6	18,9	23,2	26,5	26,8	27	27	27
	geplant	13,6	18,2	23,6	25,9	25,9	25,9	25,9	25,9
	Differenz	-1,0	-0,7	+0,4	-0,6	-0,9	-1,1	-1,1	-1,1

Tabelle 3 Projektbedingte Veränderung der betriebsspezifischen Schallimmissionen des Windparks

Der Vergleich der Immissionswerte zeigt, dass nur im Windgeschwindigkeitsbereich bei 5 m/s geringfügig um maximal 0,5 dB höhere Betriebsschallimmissionen entstehen, umgekehrt bei allen anderen Windgeschwindigkeiten geringere Immissionen eintreten.

1.2.4. IMMISSIONSBEWERTUNG

Nachdem sich im Windgeschwindigkeitsbereich bei 5 m/s gegenüber den genehmigten Schallimmissionen geringfügig höhere Betriebslärmimmissionen ergeben, wurde eine Bewertung derselben nach der Checkliste Schall 2019 durchgeführt.

Die Ergebnisse werde dabei wie im vom SV Ing. Ludwig Pointner erstellten Teilgutachten Lärmschutz vom 28.04.2016 aufbereitet und bewertet.

IP1 Hohenruppersdorf	v _{10m} (m/s)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
L _{A95,Messung, Nacht} (dB)	26,5	28,4	30,3	32,3	34,2	36,1	38,1	40
L _{r,WP HR-II} (dB)	24,4	26,9	31,1	32,7	31,4	32,4	32,3	32,3
L _{r,WP SPA-II} (dB)	10,3	13,8	17,6	20,6	21,8	21,8	21,8	21,8
L _{r,WP-MKH} (dB)	16,8	20,2	23,6	26,7	27,3	27,3	27,3	27,3
Vorbelastung, Nacht (dB)	28,9	31,2	34,2	36,2	36,7	38,2	39,4	40,9
L _{r,WP SPA-III} (+3 dB) (Zusatzbelastung) (dB)	14,9	19,5	24,9	27,2	27,2	27,2	27,2	27,2
Summe, Nacht (dB)	29,1	31,5	34,7	36,7	37,2	38,5	39,7	41,1
Pegelanhebung	+0,2	+0,3	+0,4	+0,6	+0,6	+0,4	+0,3	+0,2
Zielwert GI	33,9	36,2	38	39,2	39,7	41,2	42,4	43,9
Erfüllung GI	-4,8	-4,7	-3,3	-2,5	-2,5	-2,7	-2,7	-2,8
Zielwert BI	32,3	34,5	35,6	36,1	36,7	38,1	39,4	40,9
Erfüllung BI	-17,4	-15	-10,7	-8,9	-9,5	-10,9	-12,2	-13,7

Tabelle 4 Wirkungsbewertung nach Checkliste am MP1 Hohenruppersdorf

IP2 Erdpreß	v _{10m} (m/s)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
L _{A95,Messung, Nacht} (dB)	19,6	25	30,4	35,9	41,3	46,7	52,1	57,5
L _{r,WP HR-II} (dB)	20	22,5	26,7	28,3	27,5	28	27,9	27,9
L _{r,WP SPA-II} (dB)	9,9	13,4	17,2	20,2	21,4	21,4	21,4	21,4
L _{r,WP-MKH} (dB)	4,6	8	11,4	14,5	15,1	15,1	15,1	15,1
Vorbelastung, Nacht (dB)	23,1	27,2	32,2	36,7	41,5	46,7	52,1	57,5
L _{r,WP SPA-III} (+3 dB) (Zusatzbelastung) (dB)	17,7	22,3	27,7	30	30	30	30	30
Summe, Nacht (dB)	24,2	28,4	33,5	37,5	41,8	46,8	52,1	57,5
Pegelanhebung	+1,1	+0,3	+0,4	+0,6	+0,6	+0,4	+0,3	+0,2
Zielwert GI	28,1	32,2	37,2	39,7	44,5	47,7	53,1	58,5
Erfüllung GI	-3,9	-3,8	-3,7	-2,2	-2,7	-0,9	-1,0	-1,0
Zielwert BI	26,5	30,5	35,5	36,7	41,5	40,9	46,2	51,6
Erfüllung BI	-8,8	-8,2	-7,8	-6,7	-11,5	-10,9	-16,2	-21,6

Tabelle 5 Wirkungsbewertung nach Checkliste am MP2 Erdpreß

IP3 Spannberg	v _{10m} (m/s)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
L _{A95,Messung, Nacht} (dB)	25	27,6	30,1	32,6	35,2	37,7	40,3	42,8
L _{r,WP HR-II} (dB)	20,4	22,9	27,1	28,7	28,3	28,4	28,3	28,3
L _{r,WP SPA-II} (dB)	18,1	21,6	25,4	28,4	29,6	29,6	29,6	29,6
L _{r,WP-MKH} (dB)	4,7	8,1	11,5	14,6	15,2	15,2	15,2	15,2
Vorbelastung, Nacht (dB)	26,9	29,6	32,8	35,2	36,9	38,8	40,9	43,2
L _{r,WP SPA-III (+3 dB) (Zusatzbelastung)} (dB)	21,8	26,4	31,7	34,2	34,2	34,2	34,2	34,2
Summe, Nacht (dB)	28,1	31,3	35,3	37,7	38,8	40,1	41,7	43,7
Pegelanhebung	+1,2	+0,3	+0,4	+0,6	+0,6	+0,4	+0,3	+0,2
Zielwert GI	31,9	34,6	37,8	38,2	39,9	41,8	43,9	46
Erfüllung GI	-3,8	-3,3	-2,5	-0,5	-1,1	-1,7	-2,2	-2,3
Zielwert BI	30,3	33	36,1	35,2	36,9	38,8	40,9	42,8
Erfüllung BI	-8,5	-6,6	-4,4	-1	-2,7	-4,6	-6,7	-8,6

Tabelle 6 Wirkungsbewertung nach Checkliste am MP3 Spannberg

IP4 Matzen	v _{10m} (m/s)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
L _{A95,Messung, Nacht} (dB)	23,8	26,2	28,5	30,9	33,2	35,6	37,9	40,3
L _{r,WP HR-II} (dB)	15,9	18,4	22,6	24,2	23,9	23,9	23,8	23,8
L _{r,WP SPA-II} (dB)	13	16,5	20,3	23,3	24,5	24,5	24,5	24,5
L _{r,WP-MKH} (dB)	8,9	12,3	15,7	18,8	19,4	19,4	19,4	19,4
Vorbelastung, Nacht (dB)	24,9	27,4	30,1	32,5	34,3	36,2	38,3	40,5
L _{r,WP SPA-III (+3 dB) (Zusatzbelastung)} (dB)	12,3	16,9	22,3	24,6	24,6	24,6	24,6	24,6
Summe, Nacht (dB)	25,1	27,8	30,8	33,2	34,7	36,5	38,5	40,6
Pegelanhebung	+0,2	+0,3	+0,4	+0,6	+0,6	+0,4	+0,3	+0,2
Zielwert GI	29,9	32,4	35,1	37,5	38	39,2	41,3	43,5
Erfüllung GI	-4,8	-4,6	-4,3	-4,3	-3,3	-2,7	-2,8	-2,9
Zielwert BI	28,2	30,7	33,5	35,8	35,6	36,2	38,3	40,5
Erfüllung BI	-15,9	-13,8	-11,2	-11,2	-11	-11,6	-13,7	-15,9

Tabelle 7 Wirkungsbewertung nach Checkliste am MP4 Matzen

IP5 Niedersulz	v _{10m} (m/s)							
	3	4	5	6	7	8	9	10
L _{A95,Messung, Nacht} (dB)	26,9	27,5	28,2	28,8	29,5	30,1	30,8	31,4
L _{r,WP HR-II} (dB)	19,7	22,2	26,4	28	26,6	27,7	27,6	27,6
L _{r,WP SPA-II} (dB)	7,4	10,9	14,7	17,7	18,9	18,9	18,9	18,9
L _{r,WP-MKH} (dB)	6	9,4	12,8	15,9	16,5	16,5	16,5	16,5
Vorbelastung, Nacht (dB)	27,7	28,8	30,6	31,7	31,7	32,4	32,8	33,2
L _{r,WP SPA-III (+3 dB) (Zusatzbelastung)} (dB)	13,6	18,2	23,6	25,9	25,9	25,9	25,9	25,9
Summe, Nacht (dB)	27,9	29,2	31,4	32,7	32,7	33,3	33,6	33,9
Pegelanhebung	+0,2	+0,3	+0,4	+0,6	+0,6	+0,4	+0,3	+0,2
Zielwert GI	32,7	33,8	35,6	36,7	36,7	37,4	37,8	38
Erfüllung GI	-4,8	-4,6	-4,2	-4,0	-4,0	-4,1	-4,2	-4,1
Zielwert BI	31	32,1	33,9	35,1	35	35,8	36,1	36,3
Erfüllung BI	-17,4	-13,9	-10,3	-9,2	-9,1	-9,9	-10,2	-10,4

Tabelle 8 Wirkungsbewertung nach Checkliste am MP5 Niedersulz

Die Ergebnisse zeigen, werden die zur positiven Bewertung der projektspezifischen Schallimmissionen des Windparks definierten Schutzziele durchwegs erfüllt werden.

Am Immissionspunkt IP3 Spannberg, wo sich im genehmigten Projekt bei der Windgeschwindigkeit 6 m/s eine geringfügige Überschreitung der Schutzziele um 0,1 dB ergab, liegen die aktuell beantragten Immissionen innerhalb der Schutzziele.

Mit dem aktuellen Projekt sind daher im Hinblick auf die schalltechnischen Schutzziele immissionstechnische geringere Auswirkungen zu erwarten.

2. GUTACHTEN

Entsprechend dem Begutachtungsauftrag wurden die zusammen mit dem Änderungsantrag überreichten Unterlagen inhaltlich und auf Vollständigkeit geprüft.

Die Unterlagen sind für die fachliche Beurteilung ausreichend und stellen die betriebsspezifischen Schallimmissionen nachvollziehbar dar.

In der Bauphase ergeben sich keine relevanten Veränderungen. Die Bauschallimmissionen erreichen damit keine anders einzustufende Wirkungsqualität bzw. über das genehmigte Ausmaß hinausgehende Auswirkungen.

Die geplante Änderung bewirkt in der Betriebsphase nur im Windgeschwindigkeitsbereich bei 5 m/s geringfügig um maximal 0,5 dB höhere Betriebsschallimmissionen. Bei allen anderen Windgeschwindigkeiten werden geringere Immissionen eintreten.

Die in der Folge durchgeführte Bewertung der Immissionsergebnisse nach der Checkliste Schall zeigte ein durchwegs positives Ergebnis.

Am Immissionspunkt IP3 Spannberg, wo sich im genehmigten Projekt bei der Windgeschwindigkeit 6 m/s eine geringfügige Überschreitung der Schutzziele um 0,1 dB ergab, reduzieren sich die betriebsspezifischen Geräuschemissionen und liegen damit innerhalb der Schutzziele.

Die Checkliste wurde einvernehmlich zwischen Sachverständigen für Lärmschutz und Umwelthygiene erarbeitet und legt Ziele fest, bei deren Erfüllung Lärmstörungen weitestgehend vermieden werden.

Im Zusammenhang mit den beantragten Änderungen ist mit tendenziös niedrigeren Schallauswirkungen zu rechnen. Es sind keine anderen oder zusätzlichen Maßnahmen erforderlich.

Die im Bescheid der NÖ Landesregierung vom 18. Oktober 2016, RU4-U-777/031-2016, formulierten schalltechnischen Auflagen können unverändert übernommen werden.

Es sind allerdings die beantragten Emissionen laut *Tabelle 2 Schallemissionen der Windkraftanlagen* des gegensätzlichen Gutachtens nachzuweisen.



Ing. Erich Pfisterer
NOVAKUSTIK Lärmschutztechnik GmbH